

Kinderwünsche werden wieder wahr

Soziales | Bürgerstiftung und Stadt starten Weihnachtsaktion / Zahl der Bedürftigen deutlich gestiegen

Das Weihnachtsfest nähert sich mit großen Schritten, die Vorfreude der Kinder wächst. Damit der Weihnachtsmann auch für jedes Kind ein Geschenk in seinem Sack hat, braucht er aber etwas Hilfe von den Bürgern.

■ Von Alexander Reimer

Oberndorf. Am Montag startete wieder die Kinderwunschsterne-Aktion der Bürgerstiftung und Stadtverwaltung. Alle Bürger können sich beteiligen und bedürftigen Kindern ein Geschenk besorgen.

Die Idee fand bereits in den vergangenen Jahren großen Anklang. »Es ist eine schöne Weihnachtsaktion, mit der man Kindern eine Freude bereiten kann. Und die Bürger machen gerne mit, letztes Jahr gingen alle Sterne weg«, erinnert sich Bürgermeister Hermann Acker.

Puppen, Lego, Memory, Rucksäcke oder Malstifte sind in diesem Jahr die großen Favoriten – die Wünsche sind dieses Jahr »analoger« geworden, verrät Birgit Müller-Stark von der Bürgerstiftung. Unterhaltungselektronik oder ähnliche Wünsche findet man deutlich seltener auf den Sternen.

Das könnte aber auch daran liegen, dass die Altersgrenze von 14 auf zwölf Jahre herabgesetzt wurde. 2021 wurden schon rund 200 Sterne aufgehängt. Die Sorge war groß, dass man nicht für alle Kinder



Die Aktion wird von der Stadt und der Bürgerstiftung organisiert: Bürgermeister Hermann Acker (von links), Gloria Henze, Beyza Özdemir (beide vom Sozialamt), Simone Kinzel und Birgit Müller-Stark (beide Bürgerstiftung). Foto: Reimer

einen Geschenkpaten finden würde, erinnert sich Simone Kinzel, ebenfalls von der Bürgerstiftung.

Die Zahl der Bedürftigen ist in diesem Jahr nochmal enorm gestiegen. Etwa 300 bis 400 Sterne hätte man aufhängen müssen. Zugleich ist aber auch bei vielen Nicht-Bedürftigen Sparen angesagt. Um sicherzugehen, dass auch wirklich kein Kind leer ausgeht, hat man sich für die Al-

tersgrenze entschieden. Außerdem mussten sich die bedürftigen Familien erstmals selbst zur Aktion anmelden. Mit Plakaten in Kindergärten, Schulen und im Tafelladen haben die Verantwortlichen auf die Aktion aufmerksam gemacht. Insgesamt wurden 117 Kinderwünsche gesammelt.

An drei Weihnachtsbäumen im Stadtgebiet können sich Bürger einen Stern

schnappen. Die Wünsche hängen bis zum 9. Dezember in der Kreissparkassen-Filiale in der Oberstadt, in der Sparkassenfiliale in Bochingen und in der Volksbank auf dem Lindenhof. Auf den Sternen stehen Alter, Geschlecht und Geschenkwunsch der Kinder. Wer das Geschenk bekommt, wird nicht verraten, die Aktion läuft anonym ab. Wer will, kann aber eine Weihnachtskarte dem Präsent bei-

legen. Die verpackten Geschenke können bis zum 13. Dezember beim Sozialamt oder in den jeweiligen Filialen abgegeben werden. Damit auch das richtige Kind beschert wird, soll der Wunschstern zusammen mit dem Geschenk abgegeben werden. Die Weihnachtspakete werden im Rathaus gesammelt und kurz vor dem Fest an die Familien verteilt.

»Advent im Städtle« sorgt für festlichen Glanz

Weihnachten | Hunderte Bürger am Rathausbrunnen / Besinnliche Stimmung dank Kindergarten

■ Von Hans-Dieter Wagner

Oberndorf. Ganz besonders in der Vorweihnachtszeit schätzen und lieben die Oberndorfer die heimelige Atmosphäre rund um den Rathausbrunnen in der Oberstadt. Dies stellten sie auch am 1. Adventssonntag unter Beweis, als sich hunderte von Menschen um den Brunnen scharten, um dabei zu sein, als Bürgermeister Hermann Acker die erste Kerze am stattlichen Adventskranz entzündete.

Auch der Bürgermeister gab seiner Freude darüber Ausdruck, dass die Projekt-

gruppe »Advent im Städtle« wieder an den vier Adventssonntagen für die Organisation des beliebten Events sorgt und auch die Bewirtung übernimmt. Er ging aber auch auf die derzeitige Situation in der Welt ein, in der Kriege, Demonstrationen und Armut die Nachrichten beherrschen.

Großen Beifall geerntet

Thilo Götz von der Projektgruppe hatte die Besucher begrüßt und konnte als Protagonisten des Abends den Kindergarten St. Martin vom Lindenhof und eine Abordnung der Stadtkapelle ankündigen, die beide für vorweihnachtli-



Hunderte Menschen ließen sich das Spektakel am Rathausbrunnen nicht entgehen. Foto: Wagner

che Stimmung in der Oberstadt sorgten. Die Kinder vom Lindenhof berührten die

Menschen mit dem Stück »Vom Bäumlein das andere Blätter hat gewollt« nach

einem Gedicht von Friedrich Rückert und ernteten dafür ihren redlich verdienten Beifall.

Stadtkapelle spielt auf

Die Stadtkapelle bescherte den Zuhörern im Glanz der Weihnachtsbeleuchtung und der ersten Kerze am prächtigen Adventskranz eine Reihe von Weihnachtsliedern in die viele Menschen mit einstimmten.

Das Oberstädtle strahlte im Glanz der Lichter bei dieser Veranstaltung, die einmal mehr von einer Gruppe Bürger mit großem Engagement initiiert wurde.

Unterricht am Gymnasium wird immer digitaler

Bildung | Tablets verdrängen Stift und Papier in der Oberstufe / Weitere Schüler sollen ausgestattet werden

Oberndorf. Die Digitalisierung macht weiter Fortschritte am Gymnasium am Rosenberg. Nachdem im Zuge der Bauarbeiten bereits das gesamte Schulhaus mit WLAN ausgestattet worden ist, war es nun Zeit für den nächsten Schritt: die gesamte Oberstufe des Gymnasiums ist mit Tablets ausgestattet worden.

Ende Oktober waren 150 Geräte mit Stift und Hülle an die Schüler ab Klasse 10 ausgegeben worden, berichtet das Gymnasium in einer Mitteilung. Kürzlich fanden daher einen Vormittag lang Workshops statt, in denen Lehrer Einblicke in diverse Apps und Grundlagenanwen-



Die Oberstufe wurde kürzlich mit 150 Tablets ausgestattet. Foto: Gräber

dungen gaben, um die Jugendlichen auf den Unterricht mit Tablets vorzubereiten.

Statt ins Heft wird jetzt mit dem Stift aufs Tablet geschrieben, anstelle von Arbeitsblät-

tern auf Papier werden die Aufgaben digital versendet. Das spart Papier und erleichtert den Schulranzen – so die Hoffnung. Die Stadt Oberndorf hat als Schulträger die Anschaffung der Tablets finanziert und organisiert.

In Verbindung mit den modernen Whiteboards und dem WLAN werde es ein Leichtes, Schülerergebnisse an der Tafel zu präsentieren und modernen Unterricht zu gestalten, so die Schule. Das Kollegium des Gymnasiums wurde vor einem Jahr mit Dienstgeräten aus dem Digitalpakt ausgestattet, hatte also bereits Zeit, sich in den Umgang mit den Tablets einzu-

arbeiten.

Zudem findet in einigen Wochen ein schulinterner Fortbildungstag statt, an dem sich das Kollegium noch einmal intensiv von externen Fachleuten schulen lässt, wie sich die Tablets gewinnbringend für die verschiedenen Unterrichtsfächer einsetzen lassen und was es beispielsweise beim Thema Datenschutz zu beachten gilt.

Davon profitieren auch die jüngeren Schüler, für die seit einem halben Jahr zwei Klassensätze Tablets bereitstehen, die flexibel im Unterricht verwendet werden können. Der Schulleitung und dem Kollegium ist es wichtig, das lau-

fende Schuljahr zu nutzen, um Erfahrungen mit Tablets in den höheren Klassen zu sammeln. Danach soll entschieden werden, in welcher Form die Mittelstufe mit den Geräten arbeiten wird.

Ein weiteres großes Anliegen, das hinter der Ausstattung steht, ist die Chancengleichheit: in den letzten Jahren waren zunehmend Anfragen an die Schule gekommen, ob die Jugendlichen ihre privaten Geräte im Unterricht nutzen dürften. Ein solches Ungleichgewicht kann künftig verhindert werden, indem ganze Klassen mit schuleigenen Tablets ausgestattet werden.

Weier bleibt Sorgenkind

Oberndorf-Hochmössingen. Der Ortschaftsrat hält am Montag, 5. Dezember, seine Jahresabschlussitzung im Gemeindehaus St. Otmar ab. Beginn ist um 19 Uhr. Auf der Tagesordnung steht unter anderem ein Jahresrückblick und eine Präsentation zu den Erhaltungsmaßnahmen am Weier. Anschließend lädt der Ortschaftsrat alle Gäste noch zu einem gemütlichen Beisammensein ein.

Frühschoppen im Schützenhaus

Oberndorf. Die Schützengesellschaft lädt wieder zum Sonntags-Frühschoppen am 11. Dezember ein. Das Schützenhaus ist von 10 bis 12 Uhr geöffnet. Mitglieder und Gäste sind eingeladen. Da am Nachmittag das Nikolausschießen stattfinden wird, ist vormittags kein Schießbetrieb. Der Wirtsbetrieb am Samstag, 10. Dezember, entfällt.

■ Oberndorf

- **Die Stadtbücherei** hat dienstags von 14 bis 19 Uhr geöffnet.
- **Das Stadtarchiv** hat werktags nach vorheriger Terminvergabe geöffnet. Anmeldung unter Telefon 07423/771175.
- **Das Museum im Schwedenbau** hat Dienstag, Mittwoch und Freitag von 14 bis 17 Uhr geöffnet.
- **Die Gymnastikstunden** der DRK Seniorengymnastikgruppe »Fit ab 60« findet dienstags von 15.15 bis 16.15 Uhr in der Lindenhofturnhalle statt.
- **Das Gebrauchtwarenhaus Kontor** der AWO hat von 9.30 Uhr bis 12.30 und von 14.00 Uhr bis 17.30 Uhr geöffnet. Der Kleiderladen hat von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr geöffnet.
- **Der Jahrgang 1940** trifft sich am Dienstag, 6. Dezember, um 15 Uhr zum Adventskaffee im »Gia Mas«.
- **Der VdK-Ortsverband Oberndorf** lädt seine Mitglieder und Freunde am Donnerstag, 1. Dezember, zum Kaffeemittag ins Turnerheim (Austraße 15) ein. Beginn ist um 14 Uhr.

■ Im Notfall

NOTRUFNUMMERN
Polizei: 110
Polizeirevier: 07423/8 10 10
Feuerwehr, DRK-Rettungsdienst, Notarzt: 112
Gift-Notruf: 0761/1 92 40

APOTHEKEN
Lindenhof-Apotheke: Mörikeweg 4, Oberndorf-Lindenhof, 07423/57 70.
Apotheke Dunningen: Hauptstraße 28, 07403/9 29 60.

ÄRZTE
Bundesweiter ärztlicher Bereitschaftsdienst: 116 117
Zentrale Notfallpraxis für Kinder und Jugendliche am Schwarzwald-Baar-Klinikum Villingen-Schwenningen: wochentags von 19 bis 21 Uhr
Kinder- und Jugendärztlicher Notdienst: 19 bis 21 Uhr (0180/6 07 46 11)

■ Redaktion

Lokalredaktion
Telefon: 07423/781 47
E-Mail: redaktionoberndorf@schwarzwaelder-bote.de
Anfragen zur Zustellung: 0800/780 780 2 (gebührenfrei)